

Schnee vor dem Kasteneingang – kein Problem für eine Schleiereule

von Ernst Kniprath und Mario Scholz

MS eingereicht 1.7.2021

Höherer Schnee auf dem Boden, das ist für eine nahrungssuchende Schleiereule recht problematisch. Die Geräusche der unter dem Schnee lebenden Mäuse werden gedämpft. Dadurch sind sie nicht nur schwieriger zu hören, sondern auch zu lokalisieren.

Wenn nun starker Schneefall und ein außen hängender Brutkasten zusammenfallen, so hätten wir erwartet, dass die hier gelegentlich übertagende Schleiereule aufgeben würde. Sie hat aber nicht (Bildserie). (Man möge die Schiefelage übersehen, ein Sturm hatte die Kamera in ihrer Position leicht verändert.)

Der Kasten hängt an der Kirchenaußenwand in Gera-Dorna/Thüringen, ist mit einer Videokamera bestückt und wird vom Zweitautor betreut. Die Bildserie stammt vom 9. Februar 2021, gegen 16:15 Uhr.



Abbildung 1: Der Eingang in den Kasten ist völlig zugeschneit



Abbildung 2: Die Schleiereule fliegt ihn dennoch zielsicher an, ...



Abbildung 3: ... nimmt Flügel und rechtes Bein zu Hilfe ...



Abbildung 4: ... bohrt sich durch die Schneewand ...



Abbildung 5: ...



Abbildung 6: ... und ist sicher drin

Korrespondenz: [ernst.kniprath@t-online.de](mailto:ernst.kniprath@t-online.de)